Oliver König

Macht in Gruppen. Gruppendynamische Prozesse und Interventionen

Klett Cotta: 5. Auflage Stuttgart 2016 (zuerst 1996)

1.

Einführung

		3.2	Herrschaft
1.1	Die Gruppe als Lernfeld	3.3	Führung
1.2	Theoretische Orientierungen	3.4	Autorität
1.3	Zentrale Thesen	3.5	Gehorsam und Konformität
1.4	Theorie und Praxis	3.6	Konkurrenz und Kooperation
1.5	Persönliches	3.7	Normen und Basisregeln
2.	Aspekte von	4.	Macht und einige notwen-
	Machtbeziehungen		dige Aufgaben
2.1	Grundlagen der Macht		in Gruppen
	Zwang	4.1	Gruppe als Ordnungsproblem
	Belohnung	4.2	Notwendige Aufgaben
	Legitimation		Selbstdarstellung
	Identifizierung		Registrierung der Selbstdarstellung der
	Situative Kontrolle		anderen
2.2	Potentielle und aktualisierte Macht		Binnenselbstverständnis
2.3	Phantasierte und reale Macht		Außendarstellung
2.4	Freiwilligkeit der Unterordnung	4.3	Entdifferenzierung und Differenzierung
2.5	Gegenseitigkeit und Einseitigkeit		Normen
2.6	Ausweitung und Verfestigung		
2.7	Institutionalisierung		Rollen
2.8	Absicht und Wirkung	5.	Individuelle
3.	Erscheinungsweisen von Machtbeziehungen		Orientierungen und Spiele der Macht
3.1	Gewalt	5.1	Struktur und Person – Kontext und Verhalten

5.2 Typen individueller Machtorientierung

- 5.3 Reden und Schweigen
- 5.4 Fragen und Antworten
- 5.5 Moralisieren, Leiden und Helfen
- 5.6 Türklinkeneffekte

6. Der Leiter und die Gruppe

- 6.1 Position und Rolle des Trainers
- 6.2 Grundhaltungen

Forschende Einstellung und Bescheidenheit

Empathie

(Selbst-)Reflexivität

Neutralität und Allparteilichkeit

Auseinandersetzung und Transparenz

Geduld

6.3 Basisaufgaben der gruppendynamischen Leitungsrolle

Leitung auf der Handlungsebene

Leitung auf der Reflexionsebene

- 6.4 Trainerrolle und Gruppenprozess
- 6.5 Umgang mit Machtprozessen

Gruppenbezogene Intervention

Vorrang der Beschreibung vor der Deutung

Leitung und Machtphänomene

- 6.6 Umgang mit Autorität –Bindungen und Lösungen
- 6.7 Der Aufstand gegen die Autorität– Ein Fallbeispiel

7. Männer und Frauen – Frauen und Männer

- 7.1 Geschlecht als Klassifikationsmerkmal und empirisches Merkmal
- 7.2 Die Produktion von Unterschieden
- 7.3 Objektbildung, moralische Entwicklung und Machtorientierung
- 7.4 Geschlechtsrelevante Kontextbedingungen von Gruppen

- 7.5 Männer und Frauen im gruppendynamischen Training
- 7.6 Exkurs zu geschlechtshomogenen Gruppen

Frauengruppen

Männergruppen

7.7 Weibliche und männliche Autorität

8. Widersprüchliche Veränderungen

- 8.1 Individualisierung und Machtprozesse
- 8.2 Veränderungsprozesse und Übergangsriten

9. Anhang: Übungen

- 9.1 Interventionen und Übungen
- 9.2 Übungen I: Strukturen und Figurationen

Stellbilder

Rangfolgen

Skulpturen

Seilübung

Soziogramme

9.3 Übungen II: Kontextveränderung und Kontexterweiterung

Innenkreis/Außenkreis

Gruppe beobachtet Gruppe

Trainer-Wechsel

Geschlechtshomogene

(Verschnitt-)Gruppen

Selbstbild/Fremdbild

Position in der Geschwisterreihe

Arbeit mit Bildern

Darstellung im Spiel

Schriftliche Auswertungen

Literaturverzeichnis